

# Gebietshochwasserschutz Leipziger Vorstadt | THEMEN FOTOS

## Beteiligungsprozess für Bürgerschaft und Träger öffentl. Belange

Stand 21.11.2019

### THEMEN UND DISKUSSIONSPUNKTE BEI SPAZIERGANG UND VORTRÄGEN 13.11. und 16.11.2019

#### AUSSAGEN ZU TEILGEBIETEN / THEMEN:

Kleingärten nicht zerteilen, Lösung für Gesamtgebiet (geschützt oder ausgespart) finden

Sportplatzbereich ist sehr schwierig, vor Ort noch keine Lösung in Sicht...

Planungsvorhaben Sportverein liegt auf Eis wegen unklarer Rahmenbedingungen Flutschutz, an zügiger Klärung und Planungssicherheit interessiert

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt als Anlieger mit einladen zur Planungswerkstatt

Eselsnest derzeit als „Insel“ nur wenig betroffen von Überflutung

Bedenken gemeinnütziger vereinsmäßiger Nutzer (Eselsnest, Kleingärten): Wenn optimaler Flutschutz, dann steigt ökonomisches Verwertungsinteresse Richtung Verkauf/Bebauung!

Auswirkungen der Varianten auf Wasserstand / Wirkung auf benachbarte und anschließende Bereiche: Modellierung und Darstellung durch Herrn Prof. Carstensen möglich?

Auswirkungen auch auf vorhandenen Baumbestand prüfen – Bauwerke bedeuten Fällung?

Bereich Uferstraße /Marienbrücke ist knifflig: Baumbestand, sanierte Gebäude, Straßenbaumbestand, kleine Gartenanlage an Gleisböschung/Brücke

Aufschwemmungen / Inwieweit kann Retention durch Abgrabung dieser Aufschwemmungen verbessert werden?

Auswirkungen auf Unterlieger, Kaditz/Mickten/Übigau etc. in den Blick nehmen!

Problemlage Einzelhäuser Moritzburger Straße: Flutschutz Aufwand-Nutzen-Kosten...  
Konflikt auch Höhe der Schutzmauer – gerät zum extremen städtebaulichen Nachteil...

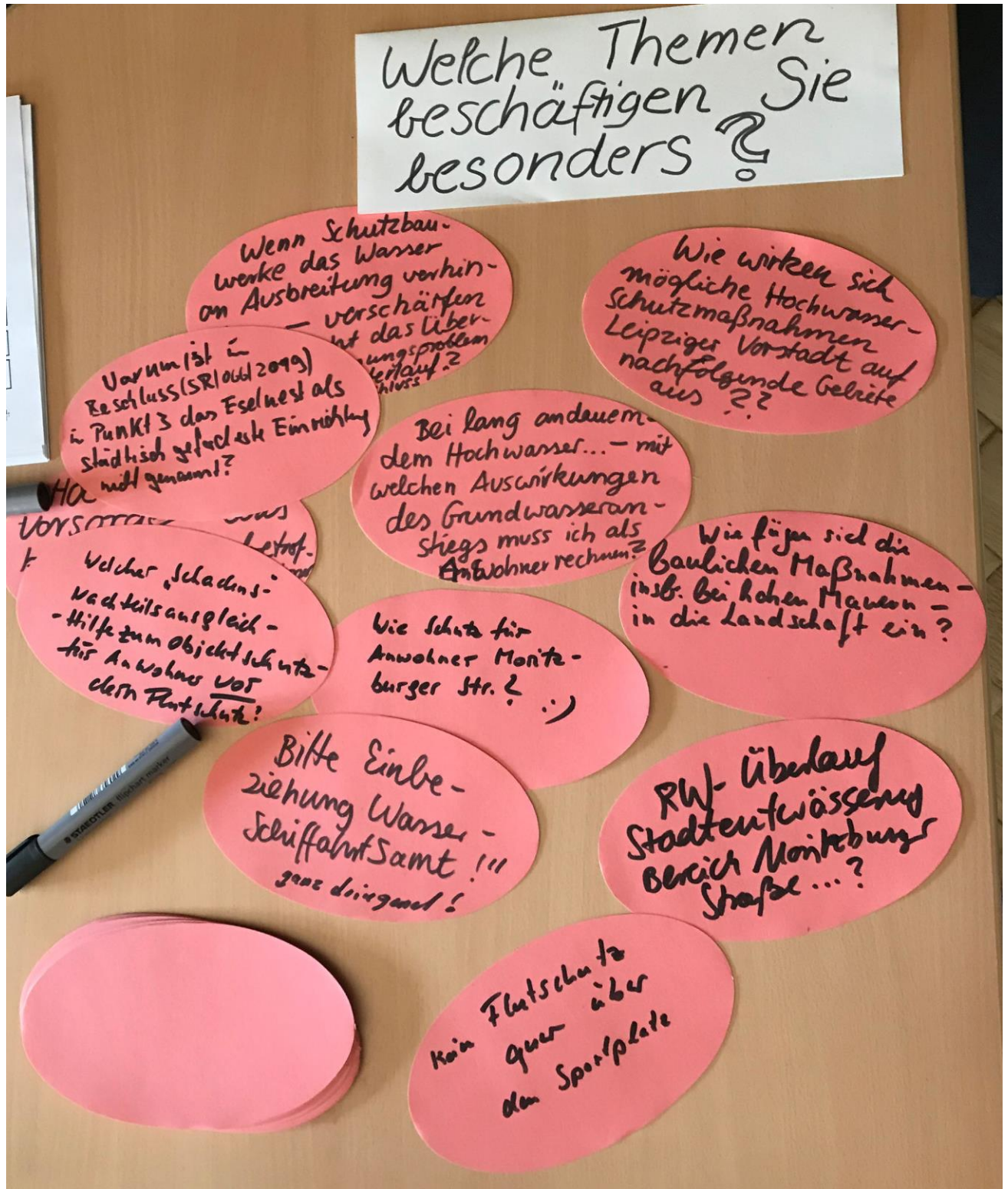
Frage nach alternativen Beratungs- und Hilfsangeboten für Einzelbetroffene (Showboxx, Einzelhäuser) wenn sie ausgespart und voll überflutet werden...

Flutschutzmauer an Leipziger Str., wenn dann mit Schallschutzelement kombinieren!

Frage der Bauweisen wurde diskutiert – Böschung / Mauer / Kombination / teils fest, teils mobil

Bewertungskriterien für Abwägung der Varianten – manchen Bürgern sind Kostenaufwand und persönlicher Schutz einleuchtender als übergeordnete Ziele (Wasserrückhaltung, Naturschutz)

NOTIZEN AM VERANSTALTUNGSTAG 16.11.2019



# Gebietshochwasserschutz Leipziger Vorstadt | THEMEN FOTOS

## Beteiligungsprozess für Bürgerschaft und Träger öffentl. Belange

Stand 21.11.2019

### FOTODOKUMENTATION SPAZIERGANG (AUSWAHL)



Flutschutzmauer an der Rückseite neuerer Wohnbauten Leipziger Straße, Nähe Molenbrücke (Foto: FREIRÄUME)



„Lebende Mauer-Simulation“ an der Moritzburger Straße / Ecke Elberadweg – mögliche Höhe hier: ca. 2,70 Meter

# FREIRÄUME

Planungsbüro für · Grünraum · Stadtraum · Partizipation  
Bischofsweg 38 01099 Dresden Sigrid Böttcher-Steeb  
Tel: 0351-65 88 708 veranstaltung@freiraeume-planen.de

# Gebietshochwasserschutz Leipziger Vorstadt | THEMEN FOTOS

## Beteiligungsprozess für Bürgerschaft und Träger öffentl. Belange

Stand 21.11.2019



Diskussion möglicher Hochwasservorsorge mit BM Jähnigen im Bereich der Kleingärten Leipziger Straße (Foto: FREIRÄUME)



Diskussion der Hochwasser-Situation am Sportplatz des TSV Rotation Dresden 1990 e. V. (Foto: FREIRÄUME)

# FREIRÄUME

Planungsbüro für · Grünraum · Stadtraum · Partizipation  
Bischofsweg 38 01099 Dresden Sigrid Böttcher-Steeb  
Tel: 0351-65 88 708 [veranstaltung@freiraume-planen.de](mailto:veranstaltung@freiraume-planen.de)

# Gebietshochwasserschutz Leipziger Vorstadt | THEMEN FOTOS

## Beteiligungsprozess für Bürgerschaft und Träger öffentl. Belange

Stand 21.11.2019

### **HINWEISE – WICHTIG ZU BEACHTEN BEI WEITERER BETEILIGUNG:**

**Rahmenbedingungen deutlich machen – keine Entwurfsplanung, sondern allererste Vorüberlegungen der Landeshauptstadt Dresden ob und wie evtl. Hochwasservorsorge möglich! Soll Planungssicherheit geben – für Bauvorhaben, Sanierungen, Bestandsentwicklung vorhandener Anlagen und Gebäude!**

**Wichtig: Noch offen, wer die Hochwasserschutzmaßnahmen trägt und bezahlt - dies muss noch mit Freistaat abgestimmt und verhandelt werden**

#### **Sachverhalt „Retentionsraum“ anschaulicher vermitteln!**

Bürger/innen haben teils nicht verstanden, wie wichtig und entscheidend es ist, so viel Aue und Ausbreitungsraum wie möglich für den Fluss zu erhalten – dass dies wichtiger sein kann als einzelne Objekte und Anlagen entlang des Flusses mit Bauwerken zu schützen...

Dieses muss noch in einfacheren bildlicheren Worten deutlich gemacht werden: Dass der Fluss Platz braucht im Fall eines Hochwassers, um sich mit den Wassermassen auszubreiten – sonst verschärft jeder einzelne Anlieger, jede am Fluss gelegene Ortschaft die Gefahren und Probleme der „Unterlieger“ ( im weiteren Verlauf des Flusses!)

**Frage: Wie berücksichtigt Landeshauptstadt die Hinweise und Wünsche der Anlieger/Bürger? Dies muss für Planungswerkstatt geklärt sein.**

Stand 21.11.2019/ S. Böttcher-Steeb